

GOTTES VERSPRECHEN ZUM SAMEN

Wirkliche Anbetung

"Das Wort des Herrn über Israel. Der Spruch des Herrn, der den Himmel ausgespannt, die Erde gegründet und den Geist im Innern des Menschen geformt hat."

(Sacharja 12:1)

"Aber die Stunde kommt und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn so will der Vater angebetet werden. Gott ist Geist und alle, die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten." (Johannes 4:23-24)

Jesus sagte, um Gott anzubeten musst Du Ihn, im Geist und in der Wahrheit, anbeten. Noch eine Bedeutung für das Wort Wahrheit ist Wirklichkeit.

In diesen Tagen beginnt das Laubhüttenfest. Das Laubhüttenfest wirklich zu erfahren, ist, den Geist des lebendigen Gottes zu haben, der in Seinen Tempel ist, der Tempel bist Du.

Mir wurde in der Pfingstgemeinde beigebracht, das Laubhüttenfest stellt das Land Kanaan dar, es ist der Platz an den wir kommen, wenn wir sterben. Uns wurde gesagt, dass wir Passah erfahren als wir gerettet wurden und Pfingsten als wir mit dem Geist getauft wurden. Aber um das Laubhüttenfest zu erfahren, wurde uns klargemacht, müssten wir erst sterben und in den Himmel kommen.

Dies ist es warum heute in vielen Pfingstgemeinden Lieder gesungen werden wie, "Wenn wir alle in den Himmel kommen, was wird das für ein

Tag der Freude sein." Wir singen diese Lieder wegen unserer Einstellung. Wir sind belehrt worden, dass die Überquerung des Flusses Jordan, der physische Tod ist, dass wir nicht wirklich frei sein werden und die Realität Gottes verstehen und wenn wir sterben, kommen wir ins "Gelobte Land" Kanaan. Sie sagen, es macht unsere Hoffnung aus, so gut wie möglich zu sein, wenn wir dann sterben, kommen wir in den Himmel. Ich habe viele Leute getroffen, die sagen, sie wollen in den Himmel kommen, aber nie ich traf jemanden, der sterben wollte um dort hin zu kommen.

Jesus lehrte so einfache Dinge, wie, **"Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es an äußeren Zeichen erkennen könnte. Man kann auch nicht sagen: Seht, hier ist es!, oder: Dort ist es! Denn: Das Reich Gottes ist mitten in euch."** (Luke 17:20-21).

Das Reich Gottes kommt nicht, dass man es beobachten könnte. Du kannst es nicht mit deinen normalen Augen sehen. Heute sagen die Menschen, es nötig ist dies und das zu tun, denn das Göttliche ist tatsächlich dort - vielleicht ist das wahr, aber Jesus sagte, **"Das Reich Gottes ist mitten in euch."**

Um Gott in Geist anzubeten, müssen wir in die Realität, und heute das Reich Gottes betreten. Der Apostel, den Paulus sagte, **"Damit will ich sagen, Brüder: Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht erben; das Vergängliche erbt nicht das Unvergängliche."** (1 Kor. 15:50).

Die Adam Natur kann das Reich Gottes nicht erben. Jene die lehren, dass wir mit dem Tod in den Himmel kommen, verstehen die Schrift nicht. Da ist keine Macht des Todes die dich verändert und

für Himmel akzeptabel macht. Der Tod hat keine Macht, dich in SEIN Ebenbild zu verändern. Wenn Du heute diese Erde verlässt, wirst Du noch das sein, was Du im Moment bist. Der Tod hat absolut keine Macht, um SEIN Ebenbild aus Dir zu machen. Deshalb ermahnte uns der Apostel Johannes, in IHM zu bleiben, damit wenn Er erscheint, wir nicht vor seinem Kommen in Schande fallen. **"Und jetzt, meine Kinder, bleibt in ihm, damit wir, wenn er erscheint, die Zuversicht haben und bei seinem Kommen nicht zu unserer Schande von ihm gerichtet werden."** (1 Joh 2:28). Gott ist Geist, und Er bildete den Geist in Menschen. Der Apostel Paulus sagt uns, **" Wer sich dagegen an den Herrn bindet, ist ein Geist mit ihm."** (1 Kor. 6:17).

Wenn Du mit dem Herrn verbunden bist, wenn Sein Geist dich belebt und deinen Geist wiedergeboren hat, bist Du eins mit Gott. Nicht in deiner Art, nicht in deinem natürlichen Verständnis, nicht in deinem Denken, aber Du bist eins mit Gott in Geist. Wir müssen Gott in Geist und in Wirklichkeit anbeten.

Ihn wirklich anzubeten bedeutet, dass Du im Reich Gottes bist. Im Geist zu sein heißt, das Fleisch ist nicht mehr kontrolliert. Heute im Reich Gottes zu sein bedeutet, dass Gott wieder im Menschen ist. Die Realität des Königreichs ist es, zu sehen, wie das Leben des Königs in deinem Leben lebendig wird. Wenn Jesus letztlich nicht wenigstens in einer kleinen Handlung in Dir hervortritt, wenn Du nicht in Sein gewandelt Ebenbild wirst, wenn Du nicht siehst, wie deine natürliche, fleischliche, menschliche Natur zu Grunde geht und stirbt, bist Du nicht im Reich Gottes und Du wirst

auch nicht Du dort hin kommen, wenn Du diesen irdischen Planeten verlässt. Die Schrift hat Adam, dem fleischlichen Menschen, nie etwas versprochen. Die Versprechen sind dem Samen gemacht. Das einzige Versprechen zur fleischlichen Natur Adams ist, dass er sterben wird. Glaub nie, dass Gott dich mit deinem menschlichen Intellekt annimmt und Du meinst fromm zu werden. Er plant nicht, deine fleischliche Natur zu nehmen um etwas besser daraus zu machen. Das einzige wofür deine fleischliche Natur gut ist, in den Boden zu fallen und zu sterben, damit das Samenkorn vom lebenden Christus in Dir hervorkommen kann. Du musst das verstehen, wenn Du je die wunderbaren Versprechen der Schrift annehmen solltest.

Die Göttliche Natur

"Alles, was für unser Leben und unsere Frömmigkeit gut ist, hat seine göttliche Macht uns geschenkt; sie hat uns den erkennen lassen, der uns durch seine Herrlichkeit und Kraft berufen hat. Durch sie wurden uns die kostbaren und überaus großen Verheißungen geschenkt, damit ihr der verderblichen Begierde, die in der Welt herrscht, entflieht und an der göttlichen Natur Anteil erhaltet." (2 Petrus 1:3-4).

Dies ist ein Versprechen für den, der vom Geist Gottes wiedergeboren ist. Das Versprechen gilt dem Samen. Wenn Du das nicht verstehst, wirst Du immer mit deinem natürlichen Gutsein versuchen, deine fleischliche Natur besser zu machen. Gott will dir offenlegen, enthüllen und entschleiern, was deine fleischliche Natur braucht,

um in den Boden fallen zu können, um zu sterben, egal wie gut sie ist. Heute lebst Du von Adam oder Christus. Du bekommst deine Lebensquelle von einer dieser Naturen. Du bist vielleicht Christ, wiedergeboren und erneuert und Du lebst noch in Adam und nicht Christus. Adam kann sehr gut sein. Adam kann zu Kirche gehen, Lieder singen, kann tanzen und er kann alle Arten religiöser Aktivität machen, er kann gute emotionale Gefühle haben, aber Adam ist noch Adam, und er kann nicht ins Reich Gottes. Das ist es, warum Jesus sagte, "Wenn Du mich anbetest, musst Du mich in Geist und Wahrheit anbeten." Wir können nicht in Seine Gegenwart, mit unserem natürlichen Gutsein oder Werken von Rechtschaffenheit, kommen. In Seine Gegenwart müssen wir *im Geist*, kommen. Dies bedeutet einfach, dass wir in Seine Gegenwart von unserer Christusnatur aus kommen und nicht vom der Adamnatur.

Glücklich sind die Armen im Geist

Jesus sagte, "**Glücklich sind die Armen im Geist**" (Matt. 5:3). Im Geist arm zu sein, bedeutet, dass Du deine fleischliche Natur verstehst, das Gute so gut wie das Böse. Du erkennst, dass Du zu arm bist um Gott mit deinem menschlichen Leben zu gefallen. Wenn Du auf das Leben Jesus schaut, das Er als Vorbild für Seine Nachfolger führte, und Du hörst Ihn die Grundlagen des Königreichs in Matthäus 5, 6, lehren & 7, und Du spürst eine Regung und eine Sehnsucht so zu gehen, wie Er ging, aber Du weißt, dass es mit deiner menschlichen Natur unmöglich ist. In dir ist ein Wunsch, ein große Sehnsucht so zu lehren wie Er, aber Du erkennst die Hoffnungslosigkeit und die äußerst

große Unfähigkeit für dich als Mensch, wie Gott auf der Erde zu sein. Du hast diesen Wunsch, auf jede Weise mit IHM in Dir, mit seiner Art übereinzustimmen zu wollen, aber Du fühlst dich zu leer und unfähig, um aufrichtig alle Anforderungen des Gesetzes erfüllen zu können. Das ist es, wenn Du anfängst zu entdecken, dass Gott anzubeten nicht eine Sache deines Intellekts und nicht eine Sache deiner guten Durchführung ist.

Einige von uns können sehr gut sein, aber unser Gutsein kann nicht in die Gegenwart Gottes kommen. Eins von den besten Beispielen davon ist Kain und Abel. Kain mit seinen natürlichen Fähigkeiten und seinen Talenten bebaute den Boden und ich bin sicher, dass er einige der besten Ernten einbrachte, die gemacht werden konnten. Ich bin sicher, dass er das Beste brachte, was seine menschlichen Hände produzieren konnten, um es Gott anzubieten, aber Gott lehnte sein Opfer ab. Jahrelang fragte ich mich, warum Kains Opfer nicht akzeptabel war. Es war weil er versuchte, auf der Basis seiner Fähigkeiten zu Gott zu kommen, um Gott durch seine menschliche Fähigkeit und sein Gutsein zu gefallen.

Abel brachte Gott nur ein Opfer und sein Opfer wurde angenommen. Er machte keine Arbeit mit seinen Händen. Abel erkannte, dass er nichts von sich Gott hätte anbieten können. Er wusste, dass er nicht mit seiner natürlichen Fähigkeit und Veranlagung vor Gott kommen konnte. Er verstand, dass die Opfer auf dem kommenden Messias hinwiesen, einer der kommen würde um Opfer für seine Sünde zu sein. Wir schaffen es nicht, in unserem natürlichen Leben, alle Gebote des Gesetzes zu befolgen, es ist wunderbar,

wenn Du diesen Wunsch hast. Jeder der neu geboren wurde, hat den Geist Gottes in sich und den Herzenswunsch, so zu sein wie Er ist. Bevor Du aber nicht wirklich verstanden hast, dass es für einen Menschen unmöglich ist fromm zu sein, Du begriffen hast, dass es nie gelingen wird, wenn Du versucht deine fleischliche Natur besser zu machen, statt sie sterben zu lassen.

Die Religiöse Vorstellung von Heiligkeit

Früher hat man hat meistens, um Heilig zu werden, versucht, Adam (unser natürliches Leben) besser zu machen. Heiligsein ist uns auf so eine Weise nahe gebracht worden, dass es viel Unfreiheit für Gottes Kinder bedeutet hat. Uns wurde beigebracht, dass Frauen lange Kleider mit langen Ärmeln zu tragen haben und ihre Haare nicht schneiden, nicht Kaugummi kauen oder ins Kino gehen. Die Liste geht weiter und weiter. Wir haben gedacht, um heilig zu sein wir müssen bestimmte Sachen nicht machen und andere müssen wir machen. Wir müssen jeden Tag die Bibel lesen, beten, 10% unseres Geldes spenden und die Liste scheint auch nie zu enden. Diese Vorstellung bringt uns dazu zu denken, dass Heiligsein ein äußerer Zustand ist.

Wenn wir unseren Adam aufräumen, wie Kain es tat, fühlen wir uns würdig, in Gottes Gegenwart zu kommen und erkennen nicht, dass diese Einstellung uns vom Näherkommen abhält. Das ist es warum viele Gotteskinder Seine liebevolle Gegenwart nie im täglichen Leben erfahren, weil sie versuchen in Seine Gegenwart mit den Möglichkeiten des Adam (das Fleisch) zu kommen. Wir versuchen immer

Adam besser zu machen. Wenn Du verstehst wer Adam ist, erkennst Du, dass er unter dem Fluch ist und er wird immer von Gott getrennt sein.

Adam ist Adams Bemühtsein von Fleisch und Blut, mit seiner fleischlichen Denkweise, getrennt von Gott. Adam wird nie für Gott akzeptabel sein. Jesus kam nicht ans Kreuz, um Adam zu einer besseren Person zu machen. Jesus nahm Adam (die fleischliche Natur) durch das Kreuz in Tod und verließ Adam dort, und gerade wenn wir mit unseren Übertretungen und Sünden sterben, macht Jesus uns in unserem Geist in Christus lebendig. Jetzt ist Christus unsere neue Natur und Adam ist tot. Wir erkennen dieses nicht, deshalb bleiben wir bei unseren Versuchen Adam noch besser zu machen, auch wenn Gott sagt, dass er tot ist. Wir belehren unsere Kinder im Heiligsein auf eine äußerliche Weise, die unseren Kindern Unfreiheit bringt und sie veranlasst gegen die religiösen Lehren der Eltern zu rebellieren. Heiligsein ist keine Leistung. Heiligsein hat nichts damit zu tun deinen natürlichen Charakter besser zu machen.

Gottes Plan von Heiligkeit

Wahrhaft heilig ist Gott selbst. Wenn Gott mit Seinen Geist nicht in Dir lebt, wenn Er Dich nicht innerlich formt, wenn der Geist des lebendigen Gottes nicht in Dir fließt, kannst Du nicht heilig sein. Heilig ist Christus, der Sein Leben, statt deiner in dir führt. Heiligsein ist keine Leistung. Entweder bist Du heilig, oder Du bist es nicht. Heilig sein ist nicht etwas, was Du werden kannst. Heiligkeit ist, wo Gott ist. Als ich dieser Wahrheit meine Augen öffnete, verstand ich, dass alles

was ich in den vielen Jahren versucht hatte, dem fehlte das Attribut von Heiligkeit. Ich versuchte, mich gehorsam zu machen. Ich versuchte, mich dem Gesetz auf äußere Weise anzupassen.

Eines Tages gab mir der Herr die Bedeutung vom brennenden Busch, wo Gott mit Moses sprach, zu erkennen. Gott sprach aus dem Busch und bat Mose, seine Schuhe auszuziehen, weil er auf heiligem Boden war. Der einzige Grund, warum der Boden heilig war, ist weil Gott dort war. Bevor Gott über diese Boden kam, war er auch nicht heilig. Heiligkeit ist, wo Gott ist. Wenn Du die Offenbarungen des Geistes Gottes, der in Dir lebt, hast, wirst Du heilig sein. Du wirst nie in Adam heilig sein, aber wenn Du Christus in Dir siehst und erkennst, dass das deine wahre Natur ist, wirst Du anfangen, von dieser Natur zu leben, und Du wirst heilig sein. Du wirst nicht heilig im Geist, Du bist schon heilig! Dies ist, warum Paulus im Epheserbrief 1:17-19 betete,

"Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbtes den Heiligen schenkt und wie überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist durch das Wirken seiner Kraft und Stärke."

Sobald deine Augen dem Verstehen geöffnet sind, wirst Du nie versuchen, heilig zu werden. Christus in Dir wird

wachsen und den Adam entfernen bis Christus überall ist.

Wenn Du umgewandelt worden bist, drängt es dich zu Gott. Wenn Du kein Verlangen hast wie Jesus zu sein, wenn Du diesen Wunsch nicht hast, so macht es nichts aus, wie oft Du zur Kirche gehst, in der Bibel liest, oder Texte aufsagst, es ist egal. Wenn Du nicht den Wunsch in deinem Herzen hast, in Sein Bild umgeformt werden, wenn Du nicht den Wunsch hast zu sein wie ER war, wenn Du nicht Wunsch hast, deine Hässlichkeit zu sehen, deinen Groll, deine Bitternis, dein Hass nicht schwindet und stirbt, dann magst Du religiös sein, aber Du bist nicht wiedergeboren.

Wie auch immer, Du musst erkennen, dass Adam (der fleischliche Mensch) nie heilig sein kann. Dies ist warum der Apostel, den Paulus im Römerbrief 7:14-24 sagte,

"Wir wissen, dass das Gesetz selbst vom Geist bestimmt ist; ich aber bin Fleisch, das heißt: verkauft an die Sünde. Denn ich begreife mein Handeln nicht: Ich tue nicht das, was ich will, sondern das, was ich hasse. Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, erkenne ich an, dass das Gesetz gut ist. Dann aber bin nicht mehr ich es, der so handelt, sondern die in mir wohnende Sünde. Ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; das Wollen ist bei mir vorhanden, aber ich vermag das Gute nicht zu verwirklichen. Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will. Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, dann bin nicht mehr ich es, der so handelt, sondern die in mir wohnende Sünde. Ich stoße also auf das Gesetz, dass in mir das Böse

vorhanden ist, obwohl ich das Gute tun will. Denn in meinem Innern freue ich mich am Gesetz Gottes, ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das mit dem Gesetz meiner Vernunft im Streit liegt und mich gefangen hält im Gesetz der Sünde, von dem meine Glieder beherrscht werden. Ich unglücklicher Mensch! Wer wird mich aus diesem dem Tod verfallenen Leib erretten?"

Gerettet am Kreuz

Paulus sagt, das Gesetz ist geistig, wir aber sind fleischlich. Das ist es, warum wir lernen müssen, wie wir Gott in unserem Geist erfahren können. *In unserem Fleisch ist nichts Gutes*. Wir müssen Gott in unserem Geist anbeten. Wir erfreuen uns an Gott, aber da ist eine Ursache, die in unserem Fleisch arbeitet, die das Gesetz der Sünde und des Todes hervorruft, sie bringt uns Unfreiheit und Gefangenschaft.

Wenn das deine Erkenntnis ist, dann weißt Du, dass Du wiedergeboren worden bist, sonst würdest Du dich nicht um deinen sündigen Zustand kümmern. Ich benutze das Wort wiedergeboren statt gerettet, weil Du bereits vom Kreuz, auf Golgatha gerettet wurdest. Der Apostel Paulus erklärt eindeutig, dass wir mit Jesu am Kreuz gekreuzigt wurden. Am Kreuz wurde die Welt, die Sünde, das Fleisch und der Teufel überwältigt. Aber in unserer Wahrnehmung lebt es sehr stark. Vorher habe ich das Bild einer Rose benutzt. Wenn Du eine Rose vom Rosenstock schneidest, verliert sie in dem Moment wo Du sie abtrennst, ihre Lebenskraft und ist tot. Aber in deiner Wahrnehmung lebt die Rose noch. Trotzdem wird die Rose in einigen Tagen vollständig sterben. Am Kreuz

auf Golgatha verlor Adam seine Lebenskraft und wurde mit Jesus gekreuzigt. Wenn Du das wirklich durch eine Offenbarung siehst, wird deine fleischliche Natur anfangen, ihren Zugriff auf dich zu verlieren.

Wenn Du wiedergeboren bist,
bist Du in deinem Geist
lebendig gemacht

Wenn Du in deinem Geist wiedergeboren bist, bist Du lebendig gemacht, und dann fängst Du an, in deinem Leben Gott zu erfahren. Wenn Du von Gott belebt oder berührt worden bist, wirst Du es nie vergessen. Jeder kann sich an die Erfahrung vom wiedergeboren werden erinnern. Wenn Gott deinen Geist berührt und erneuert, ist es die bisher beste Erfahrung deines Lebens. Sein Same wird in Dir lebendig gemacht.

Vom Kreuz bis zum Thron ist es ein langer Prozess in deiner Entwicklung. Die Entwicklung braucht Zeit. Von der Wiedergeburt an, bis wir in Sein Ebenbild und Ähnlichkeit umgestaltet sind, ist es ein langer Umwandlungsprozess.

Der Schlüssel zum fromm Werden ist, zu verstehen, dass es für Dich unmöglich ist es zu erreichen, aber wie Abraham sind wir fähig Gott zu glauben, der Gottlose gerecht macht. **"Dem aber, der keine Werke tut, sondern an den glaubt, der den Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube als Gerechtigkeit angerechnet."** Römer 4:5

Als Christ hatte ich über viele Jahre hinweg eine Menge gottlose Gewohnheiten und Eigenschaften. Über die Zeit hatte ich viele fest verwurzelte

Gewohnheiten, ich erfuhr den Herrn als ich 29 Jahre alt war. Als ich wiedergeboren wurde, fielen meine Gewohnheiten nicht einfach von mir ab. Umgestaltet zu werden kann lange Zeit dauern. Aber, wenn Du versuchst in den Arbeitsprozess des Fleisches hineinkommen, das Fleisch zu perfektionieren, verursachst Du dir viel Kummer. Das Fleisch kann das Fleisch nicht vervollkommen. Wir müssen verstehen, dass es Gottes Verantwortung ist, um uns zu vervollkommen.

"Denn Gott ist es, der in euch das Wollen und das Vollbringen bewirkt, noch über euren guten Willen hinaus." Phil. 2:13

"auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens." Hebräer 12:2).

"Ich vertraue darauf, dass er, der bei euch das gute Werk begonnen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu." Philipper 1:6

Um uns zu verbessern und um uns entsprechend Gottes Plan und Willen zu entwickeln, müssen wir Gott vertrauen. Einer, der aufrichtigen Glauben in Gottes Fähigkeiten hat, kann alle Bereiche seines Leben anschauen, die umgestaltet werden müssen und erkennt, dass Gott ihn durch das Opfer von Golgatha erlöst hat. Erlösung bedeutet, befreit sein, als ob ich nie gesündigt hätte. Ich muss mich nicht erlöst fühlen oder so aussehen, aber wegen des Kreuzes von Golgatha sagt Gott, dass wir erlöst sind.

"Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat, indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet und uns das Wort

von der Versöhnung (zur Verkündigung) anvertraute." 2 Korinther 5:19

Fast alle Christen kennen diesen Vers, aber sie haben seine Offenbarung nicht wirklich verstanden. Viele der Konfessionen werden Dir heute sagen, dass Jesus in Dir lebt. Wir haben diese Lehren zweitausend Jahre, ohne dadurch viel Erfahren zu haben. Heute werden uns viel größere Offenbarungen und Verständnismöglichkeiten gebracht, um Gott und Seine Ziele besser verstehen zu können als je zuvor. Das kommt, weil sich das Zeitalter verändert, und das neue Zeitalter führt das Volk, in die ganze Ebenbildlichkeit und Offenbarung Gottes, hinein. Gott wird Seinen Tempel, mit Seiner Gegenwart, wortwörtlich füllen, es ist der Tempel, der Du bist. Heute füllt Gott mich, mit sich. 13 Jahre versuchte ich verzweifelt, ein guter Christ zu sein und konnte es nicht, aber heute muss ich nicht versuchen, einer zu sein.

Wir haben jahrelang viele Wahrheiten erfahren, aber nur wenig Verstanden und realisiert. Einer meiner Lieblings Verse heute ist, **"Dann werden die Augen der Blinden geöffnet, auch die Ohren der Tauben sind wieder offen. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch, die Zunge des Stummen jauchzt auf. In der Wüste brechen Quellen hervor und Bäche fließen in der Steppe."** Jesaja. 35:5-6

Jetzt werden unsere Augen geöffnet. Es ist nicht genug, wenn Du das Evangelium verstandesmäßig begreifst. Wir wissen das, weil wir diese Dinge kennen, wir leben damit. Wir denken so, weil wir das Wissen haben, dass Jesus in uns lebt, dass Er es wirklich tut

und er uns kennt. Es ist etwas dramatisch falsch mit dem kirchlichen Lehrgebäude. Der Zustand des christlichen Systems ist eine Anklage gegen die Leiter des Systems. Das ist so, weil fleischlich denkende Männer an die Schriften mit dem natürlichen Verständnis heran gegangen sind und Menschen mit natürlichen Vorstellungen und Argumenten unterrichtet haben. Jede Religion in der Welt, das Christentum, der Buddhismus, der Hinduismus, der Taoismus oder irgendeine andere Religion sind entstanden, weil die Menschen einen Hunger und eine Sehnsucht nach Gott hatten. Diese Religionen sind alle entstanden, weil gute Männer sich nach Gott sehnten, aber die Religionen wurden durch die fleischliche Auslegung und das Verstehen von Menschen verfremdet.

Wenn christliche Führer wirklich ein Herz für Gott, ohne egoistische Motive, ohne Gewinnsucht, hätten, nicht versuchen würden ihre Finanzen zu pflegen oder sich selbst zu begünstigen, wenn sie völlig selbstlos wären, so wäre es nicht möglich, dass zu tun, was sie heute machen. Die Schrift beschreibt keinen Weg, das Du da sagen könntest, "ich bin von Paulus, ich bin von Apollos, ich bin Baptist, ich bin katholisch, ich bin Pfingstler." Heute sagen Einige sogar, "ich bin vom dritten Tag." Jesus sagte, "**Jedes Reich, das in sich gespalten ist, geht zugrunde, und keine Stadt, keine Familie, die in sich gespalten ist, wird Bestand haben.**" (Matt. 12:25) Die heutigen religiösen Lehrgebäude der Baptisten, Lutheraner, Pfingstler, werden alle zerfallen, weil sie nicht auf dem richtigen Fundament gebaut sind. Sie alle begannen als eine Arbeit Gottes, aber bald übernahmen

nichtgeistliche Männer die Führung und schufen eine weitere Abspaltung im kirchlichem System.

Unter anderem sagt Gott, dass er die Gedankengebäude der Nikolaiten hasst (Off. 2:6). Das ist die Lehrmeinung der Trennung zwischen Geistlichkeit und Laienstand. Gott will keine Kirchenhierarchie. Sein Plan und Absicht wollte keine Kirchenhierarchie schaffen; das ist eine Perversion.

Es gibt keine Stelle in Schrift, wo wir so etwas wie einen "Über Pfarrer" finden können. Der Apostel Paulus gründete, wo er war, Gemeinden und setzte (mehrmals) Ältere in den Städten ein. So etwas, wie die gegliederten Kirchen, die wir heute haben gibt es in der Schrift nicht. Das ist es, warum es keine Wahrhaftigkeit im kirchlichen Leben gibt. Das ist es, warum sie Gott nicht in Geist und Wahrhaftigkeit anbeten, weil keine Rechtschaffenheit in dieser Art ist. Die geistlichen Gaben über die Epheserbrief geschrieben wird, sind keine Rangordnung. Der Apostel geht in ein Region, schafft und legt das Fundament des kirchlichen Lebens. Er setzt Älteste ein und dann geht der Apostel weiter.

Wir haben heute noch nicht verstanden, dass die aaronitische Priesterschaft beendet ist. Du brauchst heute keine Ratschläge, wo Dir erzählt wird was Du zu machen hast. Die Priesterschaft des Melchizedek ist Gott, der zu Dir kommt und das Brot seines Wortes und den Wein Seiner Freude bringt.

Da ist ein großer Unterschied zwischen dem Verlangen nach Gott und einer Aufforderung in deinem Leben, und was Du dann mit deinem fleischlichen Verstehen und deiner Mentalität daraus machst. Das ist es, warum diese große,

gottlose, schreckliche Hure von Christentum, IHN, als Braut von Christus, verpassen wird. Das Christentum ist uneinig und verleumdend. Da sind einige Christen der gleichen Kirche die sich zusammenfinden, dann werden sie einander verletzen und verschlingen, sie werden einander bloßstellen, und denken, dass sie Gott einen Dienst erweisen. Sie haben keine Vorstellung vom Vaterherzen Gottes.

Was Gott heute macht, ist größer als jede Konfession. Heute gibt es viele nach Gott hungernde Menschen, sodass wir der Länge und Breite nach durch dieses Landes reisen können und jeden Abend eine Veranstaltung an einer anderen Stelle haben könnten. Einige sagen, weil wir uns nicht in einer regulären Kirche treffen, lassen wir unsere Gemeinschaft im Stich. Die Prediger benutzen die Schrift, um Menschen in ihren Kirchen zu halten. Du musst dich nicht in einem Gebäude mit einem Prediger und einem Chor treffen. Die Schrift sagt einfach, Du sollst deine Gemeinde nicht verlassen. Du brauchst mich und ich brauche Dich und wir müssen uns versammeln und kameradschaftlich miteinander sein.

Geben und Annehmen

Noch ein Thema über das ich gern diskutiere, ist Geben und Annehmen. In all den Jahren die ich predige, habe ich mich nie um die Finanzen gesorgt. Ich bringe nie eine Gabe in eine meiner Versammlungen und ich verkaufe nichts. Das was wir haben wird immer kostenlos gegeben. Das Prinzip des Reichs Gottes geben und bekommen, nicht kaufen und verkaufen. Ein Diener ist einer der gibt und bekommt.

Das Lehrgebäude des Christentums hat einige Grundsätze des Reiches Gottes nicht verstanden. Jesus sagte, "**Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? Denn um all das geht es den Heiden. Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht.**" (Matt. 6:31-32). Sorge dich nicht um den nächsten Tag. Gott kann bestimmen was wir mit unseren Finanzen machen. Wenn Gott will, dass ich etwas mache, sage ich, "Ja HERR." Ich muss mich nicht um die Finanzen sorgen, wenn Er will, dass ich etwas mache. Wenn Er will, dass ich in noch ein Land gehe, um das Evangelium zu predigen, muss ich keine Geldsammlung machen, um das Geld zu bekommen. Wenn ich das Geld durch mich zusammenbringen muss, dann trägt Gott mir wirklich nicht auf zu gehen. Er finanziert das, was Er will, dass ich es mache. Das meiste des Geld, dass in Christentum gesammelt wird, wird mit fleischlichen Mitteln und Methoden gesammelt.

Uns wurden nicht die Grundsätze des Gottesreichs beigebracht, weil die meisten Leute denken, dass sie in unserer Zeit nicht wirksam sind. Als Jesus seine Jünger aus sandte, trug er ihnen auf, keinen Geldbeutel mit zu nehmen. "**Er rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben, und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel.**" (Mark 6:7-8) Wenn Gott dich schickt, wird Er für dich sorgen. Ich war gewohnt zu sagen, dass ich gern wie die Männer des hebräischen

Glaubens wäre. Wenn Du wie solch ein Mann sein willst, musst Du so sein wie sie waren. Gott sprach zu Abraham und ging sofort los, er wusste nicht wohin er ging. Würden wir das heute machen? Es ist sehr schwierig.

(Anmerkung: Gott schickt nicht immer seinen Jünger ohne Vorräte aus - **Dann sagte Jesus zu ihnen: Als ich euch ohne Geldbeutel aussandte, ohne Vorratstasche und ohne Schuhe, habt ihr da etwa Not gelitten? Sie antworteten: Nein. Da sagte er: Jetzt aber soll der, der einen Geldbeutel hat, ihn mitnehmen und ebenso die Tasche. Wer aber kein Geld hat, soll seinen Mantel verkaufen und sich dafür ein Schwert kaufen.** (Lukas 22:35-36) Gott ist nicht festgelegt; Er muss nicht Alles auf die gleiche Weise machen. Der Schlüssel ist, Seine Stimme zu hören und immer das zu machen wohin Er dich führt. Du hast vielleicht eine echte Berufung in deinem Leben, und musst jahrelang darauf warten, bevor Gott es Dir ermöglicht darauf zu reagieren. Es wäre Anmaßung einen Vers zu nehmen, um zu versuchen Gott zu zwingen, das Gleiche mit Dir zu machen, was ER mit einem Anderen machte. Sei ruhig und lass Gott auf Seine Weise führen, und sei nicht ängstlich zu gehorchen, auch wenn es keinen Vergleichsfall für das gibt, was Er Dir sagt, was zu machen hast.)

Jesus sagte auch, **"Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Rost sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen"** (Matt. 6:19). Dies ist auch ein Reich Gottes-Prinzip. Aber wir haben überall im Christentum Lehrer, die Finanzseminare halten, sie lehren das

Heilige, wie man irdische Schätze ansammelt.

Das Wort vom Königreich ist nicht für die Allgemeinheit der Menschen. Als Jesus die Grundsätze des Königreiches lehrte, ging er auf einen Berg und Seine Jünger folgten Ihm. Es waren nur wenige, die die wunderbare Lehre von den Grundsätzen des Königreiches hörten. Matt 8:1 sagt, als Jesus vom Berg herabstieg, folgten ihm viele Menschen. Die Allgemeinheit wird dem Evangelium des Reiches Gottes nicht zuhören.

Diesen Vers zitieren wir zu jeder Zeit, **"Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben"** (Matt. 6:33) Das sagen wir und wir nehmen es mit unserem natürlichen Verständnis an, aber wir leben, als wenn wir es nicht glauben. Wir glauben es nicht wirklich sonst wir danach leben. Wir stimmen lediglich gedanklich der Schrift zu.

Der natürliche Verstand geht völlig verrückt mit Gottesreich-Grundsätzen um. Wir predigen ein anderes Evangelium als das, was Jesus und Seine Jünger unterrichteten. Sagte Jesus, **"Liebt eure Feinde."** Er sagte, **"Seid gut zu denen, die euch böswillig benutzen."** Glaubst Du, dass Jesus Dir erzählen würde, deine Feinde zu lieben und sie zu segnen und zu ihnen gut zu sein und dann würde Er etwas anderes machen? Wenn Du dem Evangelium zuhörst, das heute gepredigt wird, ist es das was gesagt wird. Wir hören in christlichen Kreisen viel über schreckliche Foltern, die Gott Seiner Schöpfung antun wird. Sie lehren, dieser Gott wird Seine Feinde nicht segnen, sondern schickt sie zu

endloser Folter und Qual. Das kommt von einem fleischlichen Verständnis der Schrift. Gott würde uns nie lehren, zu unseren Feinden gut zu sein um dann selbst das Gegenteil zu machen.

Gott hat viele wunderbare, kostbare Leute in der Christenheit, aber sie sind geteilt und werden heute vom System verblendet. Es ist nicht ihre Schuld, die sie im dunklen sind. Jedes Samenkorn produziert seine eigene Art. Wenn Du in eine konfessionelle Theologie indoktriniert worden bist, und das ist alles was Du weißt, dann wird sich das konfessionelle Samenkorn in Dir reproduzieren. Nur eine Offenbarung Gottes wird dich veranlassen, mehr zu suchen, als Du im Lehrgebäude der Religion finden kannst. Gott hat Seinen Samen in uns gelegt, und wird Sein Leben in uns bilden, wenn wir Seine Gegenwart vor allem Anderen suchen.

Das Problem der Meisten von uns ist, dass wir die Saat vermischt gesät in uns ist. Wir lassen das Samenkorn Gottes in uns wachsen, aber wir lassen auch das Samenkorn der Religion in uns säen. Wir müssen uns von allem religiösen Denken wegwenden und für uns versuchen Gott zu hören. Die Grundsätze des Gottesreichs werden nicht auf eine gesetzliche Weise erbracht. Das ist keine Leistung. Wenn Jesus etwas zu Dir sagt, dann gibt Er zu dem was zu Dir spricht, auch die Fähigkeit zum Vollbringen.

Gottes Vorhaben mit den Menschen

"Das Wort des Herrn über Israel. Der Spruch des Herrn, der den Himmel ausgespannt, die Erde gegründet und den Geist im Innern

des Menschen geformt hat." Sach. 12:1

Der oben erwähnte Vers ist einer von den Versen, die Gottes Absicht für die Schöpfung enthüllen. Es gibt drei Hauptdinge die erwähnt werden: den Himmel, die Erde und den Geist des Menschen. Dies ist ein kleine Beschreibung der Schöpfung. Gott schuf die Himmelsgewölbe und die Erde, damit Er dann den Menschen erschaffen konnte, und Sie haben einen Körper, dadurch kann er sich selbst auf der Erde auszudrücken. Gottes Leute sind jahrelang betrogen worden und sie dachten, dass es die beste Sache für sie wäre, wenn sie tot sind, an einen Platz zu kommen, der Himmel genannt wird, wie zu jeder Zeit die Schrift offenbart, will dieser Gott auf die Erde kommen um in Seinen Menschen zu leben und sich in ihnen auszudrücken. Gott schuf die Erde und dann den Menschen, damit Er eine Wohnstätte haben kann.

"Ihr seid auf das Fundament der Apostel und Propheten gebaut; der Schlussstein ist Christus Jesus selbst. Durch ihn wird der ganze Bau zusammengehalten und wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn." (Eph. 2:21-22).

Gott ist Geist, Seine Art ist Geist, und Er bildete seine Art im Menschen. Wenn Gott unseren Geist erneuert, so kommt Sein besonderes Wesen in uns zum Leben. Die Schrift nennt es, erwecken. **"Bedenkt die gegenwärtige Zeit: Die Stunde ist gekommen, aufzuwecken aus dem Schlaf. Denn jetzt ist das Heil uns näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden ."** (Rom. 13:11)

"Alles Erleuchtete aber ist Licht. Deshalb heißt es: Wach auf, du

Schläfer, und steh auf von den Toten und Christus wird dein Licht sein ."
(Eph. 5:14) Da ist eine schlafende Kraft in uns, die muss erwachen.

Es gibt eine Substanz in Dir, die nicht natürlich ist. Da ist eine Substanz in Dir, die hat nichts mit dem Fall von Adam zu tun. Alles in deinem menschlichen Intellekt und natürlichem Verständnis und Deutung ist eine Folge des Sündenfalls. Aber es gibt etwas tief in deinem Sein, genannt Geist. Der Apostel Paulus sagt, **"Wer sich dagegen an den Herrn bindet, ist ein Geist mit ihm ."** (1 Kor. 6:17) Dein Geist ist erneuert worden und das ist die besondere Substanz Gottes. Du wurdest aus der besonderen Substanz Gottes gebildet. Sein göttliches Wesen, Sein Leben und Seine Natur, sind im Kern deines Wesens. Das ist, warum es in der Offenbarung 14:1 heißt, **"Und ich sah: Das Lamm stand auf dem Berg Zion und bei ihm waren hundertvierundvierzigtausend; auf ihrer Stirn trugen sie seinen Namen und den Namen seines Vaters "**

"Sie werden sein Angesicht schauen und sein Name ist auf ihre Stirn geschrieben" (Offenbarung 22:4) Name bedeutet hier Charakter. Das sind die, die im Geist ihres Verstandes erneuert wurden. Es gibt hier auf der Erde heute einige von den Gotteskindern, die lassen sich den Namen Gottes auf ihre Stirn schreiben. Sie werden in Seinen Charakter und seine Natur umgestaltet, und werden die Stärke Gottes auf der Erde. Sie lassen ihren Verstand erneuern, um den Unterschied zwischen dem natürlichen und dem geistigen Leben zu sehen. Sie erkennen, dass Adam vom Christus in uns aufgelöst werden muss.

Da gibt es keine selbstsüchtige Arbeit, die wir machen können, um zu bewirken, dass es passiert. Es ist die Arbeit des Geistes in uns. Wenn wir unsere Augen von Adam wegwenden und auf Christus in uns lenken, dann entsteht im innersten Zentrum unseres Seins der aufsteigende, transzendente Geist des lebendigen Gott. Er fängt an, in Dir zu leben, anstatt deiner. Du fängst an das zu erfahren was der Apostel Paulus sagte, **"Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich liebt und sich für mich hingegeben hat."** (Gal. 2:20).

Das sind die guten Nachrichten des Evangeliums. Im Evangelium geht es nicht um das, was Du machen musst wenn Du gerettet worden bist. Es geht nicht darum das normale Leben besser zu machen. Du arbeitest nicht an deinem Seelenheil mit natürlichen Mitteln und Methoden, aber durch das Sein zu Seinen Füßen und das Lernen Seine Stimme zu hören um dann das zu tun was er sagt. Gott will dein Sein mit Seinem Leben um mit seiner Natur ausfüllen und durchzudringen.

Wenn Du vom Geist Gottes belebt bist, ist Er in Dir. Es ist nicht genug das zu wissen, Du musst es erfahren. Jesus sagte: **"Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr**

nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen." (Joh 15:4-6).

Ich verbrachte viele um Monate forschend, um von Gott zu erfahren was diese Verse bedeuten. Es wurde offensichtlich, wenn ich lerne in Ihm zu sein, würde Sein Leben und seine Wesenheit in mir entstehen. So wollte ich, als junger Christ verzweifelt wissen, wie ich in Ihm sein kann. Ich wusste, dass dies die Antwort auf all meine frustrierenden Versuche, ein christliches Leben zu führen, war. Wenn wir in Ihm sind, werden wir viel Früchte tragen. Mir wurde erzählt, um in Ihm zu sein, muss ich nichts bestimmtes machen aber ich müsste was anderes machen. Mit anderen Worten, wenn ich das Gesetz mit menschlichen Mitteln einhielte, könnte ich Adam zu einer besseren Person machen, so würde ich in Christus sein. So würde ich sogar Adam zu einem besseren Menschen machen. Die Schrift sagt, **"Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden."** (2 Kor. 5:17) Wir sind eine neue Schöpfung, nicht die alte Schöpfung ist besser.

Jesus sagte, **"Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben."** Das gleiche Leben, die gleiche geistige Substanz die ich bin, bist Du, nicht in Adam, aber in Christus. In Christus bist Du vollständig. Der Apostel Paulus sagte, **"Denn in ihm allein wohnt wirklich die ganze Fülle Gottes. Durch ihn seid auch ihr davon erfüllt; denn er ist das Haupt aller Mächte und Gewalten."** (Kol. 2:9-10).

Du bist ganz *in Ihm*, nicht mit deiner natürlichen Persönlichkeit, nicht in deinem fleischlichen Verstehen, aber Du bist vollständig in Ihm. Der Heilige Geist braucht keine Bearbeitung, Er ist vollständig. Je mehr unsere Augen der Wahrheit seiner Anwesenheit in uns geöffnet werden, je mehr werden wir Sein Leben leben. Die Sache, die wir für uns entdecken müssen, ist, wie wir in Ihm sein können.

Wie weiß Du, ob Du am Weinstock bist

"Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben." Wenn Du den Weinstock mit seinen Reben anschaust, so ist alles eins. Die Rebe ist fest verwachsen und ein lebenswichtiger Teil des Weinstocks. Wenn Du eine Rebe von dem Weinstock schnittest, würde sie vertrocknen und absterben. Gott und Mensch sind nicht getrennte Wesen, sie sind eins. In deinem Bewusstsein fühlst Du die Trennung wegen des Sündenfalls. Der Weinstock und die Rebe sind eines. Das Leben, das durch den Weinstock strömt, fließt auch durch die Rebe. Deshalb sagt Jesus, wenn wir in Ihm bleiben, werden wir viel Frucht bringen.

Deine Frucht sind nicht all die Menschen denen Du verkündet hast und die gerettet werden. Deine Frucht ist die Wesensart, der Charakter und die Vermehrung Gottes, der in Dir wächst: Liebe, Freude, Frieden, Langmut, Güte, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Diese Eigenschaften werden aus Dir fließen und Du musst nicht versuchen so zu sein. Der einzige Möglichkeit zu wissen ob Du in Christus bist, sind die Früchte, die Du hervorbringst. Wenn Du unversöhnlich und verbittert bist und dein Ärger gegen jemanden anhält,

und Du Anschuldigung gegen einen Bruder oder eine Schwester in irgendeiner Form hervorbringst, bist Du nicht in Christus. Wenn Du in Sorge und in Angst zum Morgen blickst, bist nicht in Ihm. Diese Sachen sind in Adam, nicht in Christus. Wenn also diese negativen Dinge in uns aufkommen, müssen wir uns von Adam weg drehen, zu Christus in uns.

Wenn dein Ärger gegenüber jemandem anhält und Du kannst dagegen nichts tun, aber dann hast Du die Chance zu vergeben und kannst dich an den Leben gebenden Christus in Dir wenden, um allen Ärger zu vergessen. Du kannst wählen, ohne Rücksicht auf das, was Du fühlst. Du hast vielleicht auf eine Person Groll in Dir. Du kannst Dir dieses Toben ansehen, und hast die Möglichkeit zu vergeben und kannst langmütig sein. Dein Gefühle sind vielleicht sehr stark, aber Du kannst wählen und dich von diesen Gefühlen abwenden, mit den Augen des Glaubens sehen und Du hast die Möglichkeit zu vergeben.

Ich mag Dich vielleicht nicht auf menschliche Weise, aber ich muss eine Entscheidung treffen und weiß, dass Gott Liebe ist, und damit wähle ich Dich zu lieben. Ich muss gegen meine Gefühle von Abneigung für Dich eintreten. Ich muss verstehen, dass auf dem Berg von Golgatha jede sündhafte Tat vergeben wurde. Durch Golgatha muss ich Christus in Dir sehen. Ich habe dies viele Jahre geübt und ich kann Euch bezeugen, dass ich gelernt habe, jeden zu lieben. Durch Übung und Anwendung wirst Du anfangen, mit den Augen des Geistes zu sehen und die Liebe Gottes für die ganze Schöpfung zu erfahren.

"Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen." (Joh 15:6). Das erste Mal als ich eine Erklärung dieses Verses hörte, wurde mir gesagt, dass die Zweige, die keine Früchte tragen, für immer ins Feuer der Hölle kommen.

Es wäre für jeden sehr gut, ein Studium des Wortes Feuer in der Schrift zu machen. Das Wort Feuer in der Herkunft der Sprache ist das Wort pur, (Strong #4442). Wir leiten unsere englischen Wörter rein, Reinheit, und reinigt von diesem Wort ab.

Wenn Du Christ bist, und Du bist nicht an Weinstock, wenn Bitterkeit und Hass in Dir ist, Du andere kritisierst und Werke des Fleisches hervorbringst, dann wird Gott Dich ins Feuer werfen. Er wird die Früchte deiner fleischlichen Werke quälend bei Dir sichtbar werden lassen, und Du wirst keinen Tag und keine Nacht des Friedens haben, bis Du verstehst, dass Du niemandem zu irgendeiner Zeit zu verurteilen hast.

"Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Diener! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich so angefleht hast. Hättest nicht auch du mit jenem, der gemeinsam mit dir in meinem Dienst steht, Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Folterknechten, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. Ebenso wird mein himmlischer Vater jeden von euch behandeln, der seinem Bruder nicht von ganzem Herzen vergibt." (Matt. 18:32-35).

Am Weinstock zu sein, ist in Seiner Gegenwart zu bleiben. In Seiner Gegenwart erfahren wir die Liebe Gottes. Wir drehen uns von unserer Adamsnatur (unser natürliches Leben) zu Christus in uns. Wenn Du die Liebe Gottes nahe bist, wird es deine Natur sein jeden zu lieben und nur das Beste von jeder Person zu glauben. Du kannst all ihre Schuld sehen und jetzt erkennen, dass Du sie liebst und Du möchtest ihnen die Liebe Gottes näher bringen. Jedesmal wenn ich jemanden sehe und ich habe die Tendenz zu urteilen, wird sofort das Kreuz von Golgatha vor mich gestellt.

"Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat, indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet und uns das Wort von der Versöhnung (zur Verkündigung) anvertraute". (2 Kor. 5:19).

Wenn Gott Dich, wegen des Kreuzes, nicht für deine Übertretungen verantwortlich macht, dann habe auch ich kein Recht, Dich für verantwortlich zu halten. Ich muss ständig bei Dir dafür sorgen, dass deine Augen geöffnet werden, damit Du erkennst, dass Du ein geistliches Wesen bist. Die meisten von uns sind mehr natürlich als geistig. Wir sind nicht natürliche Wesen, aber geistige Wesen die in einem Körper wohnen. Gott wird die abgefallene Natur in Tod nehmen, und Du wirst alles verstehen, was Er für die verlorene und sterbenden Welt ist.

Der Apostel Paulus sagte: **"Wie verträgt sich der Tempel Gottes mit Götzenbildern? Wir sind doch der Tempel des lebendigen Gottes; denn Gott hat gesprochen: Ich will unter ihnen wohnen und mit ihnen gehen.**

Ich werde ihr Gott sein und sie werden mein Volk sein." (2 Kor. 6:16)

Wenn Du erkennst, dass Du der Wohnplatz Gottes bist, wirst Du niemanden mehr verdammen oder kritisieren. Du weißt nicht, dass Du der Tempel Gottes bist, wenn Du solch einen Charakter hast, der verdammt und kritisiert. Du weißt es vielleicht intellektuell, aber es ist bei Dir keine Wirklichkeit, wenn Du im Charakter Adams lebst. Der Charakter Gottes, der in Dir geformt wird, handelt nicht ungehörig. Du hast vielleicht die Aufgabe jemandem zur Umkehr zu bringen, aber es sollte in Liebe geschehen. Wenn Du wirklich diese geistige Korrektur bringst, wird dein Herz für diese Person geöffnet, und Du wirst ein brennendes Mitgefühl haben, ihr zu helfen um sie von ihrer Sünde zu befreien. Wenn Du diese Einstellung nicht hast, dann ist egal wie verkehrt jemand ist, Du hast kein Recht zu korrigieren. Wenn wir Gotteskinder anfangen dies zu verstehen, werden die Menschen zu unseren Versammlungen laufen, weil es bedingungslose Liebe und Annahme geben wird.

Weiß Du, dass es nicht unsere Aufgabe ist jemanden zu verändern? Es gibt nur eine Person in der Schöpfung, die jemanden verändern kann und das ist Gott. Gottes Führer versuchen nicht zu kontrollieren, zu manipulieren und versuchen nicht Menschen auf eine äußere Art zu verändern. Führer versuchen zu beobachten was andere machen, wenn diese nicht die Kraft des Geistes Gottes haben, der ihnen geistliches Leben gibt. Wenn jemand ungehorsam ist und Probleme und Komplexe hat, kannst Du ihn betreuen, und kannst ihm geistliches Leben

geben. Aber wenn Du zu ihnen gehst und versuchst, sie auf äußere Weise zu korrigieren um zu versuchen, sie dahin zu bringen sich dem anzupassen, von dem Du glaubst es wäre am besten für sie, so nimmst Du den Platz des Geistes Gottes in ihrem Leben ein.

Da Sind Zwei Saaten:

Die Saat der Schlange / Die Saat des Christus

Die Lebensart der Adamsnatur produziert den Samen der Schlange, was die abgefallene menschliche Natur in uns ist. Der Same Christi bringt die Natur Gottes in uns hervor.

"Da sprach Gott, der Herr, zur Schlange: Weil du das getan hast, bist du verflucht unter allem Vieh und allen Tieren des Feldes. Auf dem Bauch sollst du kriechen und Staub fressen alle Tage deines Lebens. Feindschaft setze ich zwischen dich und die Frau, zwischen deinen Samen und ihren Samen. Er trifft dich am Kopf und du triffst ihn an der Ferse." (Gen. 3:14-15).

Der Same der Schlange erzeugt das in Sünde gefallene menschliche Bewusstsein, das von Gott getrennt ist. Als Adam erschaffen wurde und Gott Sein Leben in ihn hauchte, da war er sich nur des Lebens Gottes, das in ihn floss, bewusst. Er war das Bild und der Ausdruck Gottes auf der Erde. Als er ins Fleischliche herabgesenkt wurde, fühlte er sich von Gott getrennt und versteckte sich.

Nach dem Sündenfall wird im Buch Genesis 5:3 gesagt, **"Adam war hundertdreißig Jahre alt, da zeugte er einen Sohn, der ihm ähnlich war,**

wie sein Bild, und nannte ihn Set." Damit sind wir alle dem Adam ähnlich und als sein Abbild, in diese Welt geboren. Wir alle haben den Samen der Schlange in uns. Ich weiß, dies wird keine populärere Lehre für einige sein, aber die Schrift bestätigt es. Ein Beispiel, als Jesus seinen Jüngern erzählte, dass er zum Kreuz geht, und Petrus ihm machte Vorwürfe, da sagte Jesus, **"geh hinter mir weg, Satan!"** Er sagte, **"Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen."** (Mark 8:32-33). Hier zeigt die Schrift, dass jedesmal wenn wir den natürlichen Verstand und Denken gebrauchen, bewegen wir uns im satanischen Reich.

Der Same der Schlange wächst im natürlichen Verstand. Dieser Samen produziert ein Leben das sowohl gut, als auch böse ist. Mit dem Wissen von Gut und Böse zu leben ist das, was dich von Gott mit deinem Bewusstsein entfremdet und trennt. Der Same der Schlange wächst im Bewusstsein der Massen dieser Welt, sowohl christlich, als auch nichtchristlich. Deshalb sagte der Apostel Paulus, **"Das Trachten des Fleisches führt zum Tod, das Trachten des Geistes aber zu Leben und Frieden. Denn das Trachten des Fleisches ist Feindschaft gegen Gott; es unterwirft sich nicht dem Gesetz Gottes und kann es auch nicht. Wer vom Fleisch bestimmt ist, kann Gott nicht gefallen."** (Röm. 8:6-8). Die die in Übereinstimmung mit dem natürlichen Verstand leben, leben in Übereinstimmung mit dem Fleisch. Du kannst Gott nicht gefallen, egal wie gut Du es im fleischlichen machst. Wir müssen im Geist unseres Verstandes erneuert werden und müssen mit dem Geist in Übereinstimmung leben.

Paulus sagte auch, **"Dann aber bin nicht mehr ich es, der so handelt, sondern die in mir wohnende Sünde. Ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; das Wollen ist bei mir vorhanden, aber ich vermag das Gute nicht zu verwirklichen. Aber ich sehe ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das mit dem Gesetz meiner Vernunft im Streit liegt und mich gefangen hält im Gesetz der Sünde, von dem meine Glieder beherrscht werden."** (Rom. 7:17-18,23).

Das satanische Leben ist eines mit unserer fleischlichen Natur. So lang wie wir uns auf Adams Leben in uns konzentrieren, werden wir das Fleisch nie überwinden. Je mehr Du es versuchst, in Übereinstimmung mit Gut und Böse zu leben, je mehr wirst Du in deinem Bewusstsein von Gott getrennt. Wir müssen lernen, uns vom Adams Bewusstsein, hin zum Christus Bewusstsein in uns zu wenden.

Der Same der Schlange bringt den Antichristen hervor

Der Same der Schlange bringt die fleischlich menschliche Natur hervor, die der Geist des Antichristen ist. Ich weiß, dass dies zu erfahren ist für einige hart, schauen wir deshalb in die Schrift.

Antichrist meint einen, der gegen Christus ist. Das Wort ist bei Strong #500-(an-tee'-khris-tos); von 473 und 5547; ein Gegner des Messias.

"Denn das Trachten des Fleisches ist Feindschaft gegen Gott; es unterwirft sich nicht dem Gesetz Gottes und kann es auch nicht. Wer vom Fleisch

bestimmt ist, kann Gott nicht gefallen" (Römer 8:7-8).

"Der irdisch gesinnte Mensch aber lässt sich nicht auf das ein, was vom Geist Gottes kommt. Torheit ist es für ihn, und er kann es nicht verstehen, weil es nur mit Hilfe des Geistes beurteilt werden kann." (1 Kor. 2:14).

Der natürliche Mensch mit seinem fleischlichen Verstand, ist Adams Leben und sein Bewusstsein, das wir mit dem Sündenfall erhalten haben. Adams Leben hat den Geist des Antichristen, er ist gegen das Leben des Heiligen Geist in uns. Antichristlich sein, ist sich Selbst leben — der natürliche Mensch mit seinem fleischlichen Verstand, der im Tempel Gottes ist (der Tempel bist Du), hält sich selbst als Gott. Viele haben das nicht begriffen und erkennen nicht, dass der Antichrist, der den Baum des Wissens, der Gut und Böse produziert, in der menschlichen Natur wächst.

"Meine Kinder, es ist die letzte Stunde. Ihr habt gehört, dass der Antichrist kommt, und jetzt sind viele Antichriste gekommen. Daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist." (1 Joh 2:18).

"Und jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, ist nicht aus Gott. Das ist der Geist des Antichrists, über den ihr gehört habt, dass er kommt. Jetzt ist er schon in der Welt. " (1 Joh 4:3).

"Viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen; sie bekennen nicht, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist. Das ist der Verführer und der Antichrist." (2 Joh 1:7).

Der Same des Christus erzeugt die Gottesnatur in uns

Ein Korn Mais enthält alles, was gebraucht wird um das Mais Königreich hervorzubringen. Das Samenkorn des Mais ist "vorherbestimmt" man kann auch sagen "vorprogrammiert", das Mais Königreich hervorzubringen. Der Same hat ein Programm, wie ein Computer, und im Samenkorn ist das Programm, das Maiskönigreich zu erzeugen. Du kannst ein Korn Mais nehmen und kannst es in den Boden sähen, und dann kannst Du deine Bibel nehmen und versuchen, es zu belehren wie es zu wachsen hat.

Das ist es, was das Christentum 2.000 Jahre lang gemacht hat. Wir bekommen wiedergeborene Menschen – der Same Gottes wird in ihnen belebt – und wir nehmen die Schrift heraus und fangen an den Samen des Inneren belehren, wie er zu wachsen hat. Zum Beispiel erzählen wir ihm, dass er ausgehen soll um zu missionieren, und er muss in seinem Leben aufräumen, er soll alle möglichen Dinge tun. Und damit werden viele Menschen verstört, die immer dabei sind zu lernen aber nie fähig zur Einsicht in die Wahrheit, weil die Wahrheit nicht in dem ganzen intellektuellen Verständnis und Wissen ist, das über sie hereinbricht. Was Du lernen musst, ist die Grundlage des Verstehens der Grundprinzipien Gottes und Seines Königreichs zu haben, um IHN dann zu suchen.

So legst Du den Samen in den Boden, und alles was er braucht ist Wasser (Jesus sagte, "Du bist rein durch das Wort, das ich zu dir gesprochen habe") und die Sonne, die die Hitze bringt (Gott wird dich ins Feuer werfen). Die

Hitze bringt den Druck für den Samen (die Hülle des äußeren Menschen). Die Hitze, der Schmerz und der Druck, mit dem allem gehst Du durch dieses Leben, die Hülle des äußeren Menschen bricht und das Samenkorn fängt an zu wachsen.

Jetzt kann man mich unterrichten, wie ich vermeintlich handeln sollte, aber wenn der Same Gottes nie in mir wächst, werde ich in Wirklichkeit nie fähig seien, all die Wahrheiten die ich weiß, zu leben. Aber wenn die Saat bewässert wird, der Same genährt und wenn ich verstehe, dass der Schwur den Gott machte, für das Samenkorn ist, dann werde ich zur Reife wachsen. **"Wenn ihr aber zu Christus gehört, dann seid ihr Abrahams Same, Erben kraft der Verheißung. Abraham und seinem Samen wurden die Verheißungen zugesprochen. Es heißt nicht: «und den Samen», als wären viele gemeint, sondern es wird nur von einem gesprochen: und deinem Samen; das aber ist Christus."** (Gal 3:29,16)

Gottes Versprechen Zur Saat

Es ist sehr, sehr schwierig zu verstehen, was Gott mit seinem Bund in diesen Tagen tut. Weil Gott Abraham den Schwur gab, obwohl der Bund nicht für Abraham war, galt der Bund dem Samen, Christi (Gal. 3:16), und dieser Same ist in Dir. Deshalb Gary Sigler, mein natürlicher Charakter und meine Erbanlage, mein sündiges Sein, das ich bin, hat keinen Bund mit Gott. Er garantiert, dass er unter keinen Umständen, auch nicht gestorben, fähig sein wird ins Königreich Gottes zu kommen, an einem Platz, genannt Himmel.

Für Adam ist es unmöglich ins Reich Gottes zu kommen. Fleisch und Blut können nicht ins Königreich Gottes kommen. Adam, die abgefallene Natur, ist einfach die Hülle des Samens, sie hält den Samen, das wahre Leben und die Substanz Gottes, die in Dir ist, mit Hilfe von Blindheit und religiöser Tradition in Gefangenschaft und Unterdrückung. Deshalb sind das was Du brauchst, keine Regeln und Vorschriften, was Du brauchst sind auch keine Leute die Dir erzählen, dass Du jetzt gerettet bist und das Gesetz zu halten hast. Das was Du brauchst ist Wasser. Und wie bekommst Du Wasser? Du bekommst Wasser von Gott, der zu Dir kommt und das Wort seines Brotes und dem Wein Seiner Freude bringt. Und das mag durch einen Lehrer, vielleicht durch einen Prediger, vielleicht durch ein apostolisches oder prophetisches Segnen, oder es ist vielleicht sogar Gott, der mit Dir spricht, geschehen. Aber das Samenkorn in Dir, das ist es, mit dem der Schwur gemacht wurde.

Du musst wissen, dass Du das regenerierte Samenkorn in Dir hast. Gib dich nicht mit dem Wissen über die Wiedergeburt zufrieden. Du musst die belebende Kraft Gottes erfahren. Dein Geist, wird mit Seinem Geist bezeugen, dass Du ein Kind Gottes bist. Du wirst wiedergeboren, wenn der Geist Gott dich belebt, und Du kannst es gar nicht erklären.

Als ich anfang zu erkennen, dass ich wiedergeboren war und mich die Gegenwart Gottes füllte, weinte ich tatsächlich drei oder vier Tage. Ich konnte nicht es nicht fassen, dass die Liebe, die Annahme, und die Kostbarkeit Seines Geistes für mich da war. Ich war ein Durcheinander. Und

was denkst Du? Es hat mich nicht komplett über Nacht verändert.

Denke nicht, weil Du zum Altar gekommen bist, dass dann alles gut ist. Bist Du wiedergeboren? Hast Du den Gott Abrahams, Isaacs und Jakobs erfahren? Ich kann Dir versichern, dass 99% der Leute, die Gott erfahren haben, da hat es die Religion wieder zunichte gemacht, und Du erfährst Ihn nicht mehr, weil Du den Traditionen der Älteren und unserer Ahnen vertraust. Sie erzeugen keinen Samen für das Königreich, sie erzeugen Baptisten, Pfingstler, Lutheraner und Heilige Menschen. Sie produzieren den Samen ihrer eigenen Art, aber Gott bewirkt den Samen Seiner Art. Damit Gott dies in Dir bewirken kann, musst Du verstehen, dass Gott nichts für dich (deine fleischliche Person) hat.

Adam ist die abgefallene Schöpfung und Adam muss sterben. Es gibt in diesem oder dem nächsten Leben, keine Befreiung für dich dem Tod deines Fleisches zu entkommen. Sogar Paulus sagte, dass das Versprechen dem Samen galt. Wie kann ich ein Versager sein? Ich habe das Samenkorn von Gott. Gott machte einen Bund mit dem Samenkorn, und dieser Bund ist, **"ich werde Dich nie verlassen oder aufgeben."** Ich könnte dich ins Alte Testament einführen und dir zeigen, dass Gott dich niemals, oder einen anderen aufgeben wird, bis sich Seine Herrlichkeit in Dir vollständig offenbart hat. Weißt Du was Gottes Herrlichkeit ist? Es ist Seine Natur. Aber Du kannst die Herrlichkeit Gottes nicht durch Adam zeigen. Die Herrlichkeit Gottes kommt durch Christus. Hebräer 1:3 sagt uns, dass Christus der Abglanz der Herrlichkeit Gottes ist, was schlicht Christus bedeutet, wie Paulus sagt, war

ER die Verkörperung Gottes. Jesus sagte zu Seinen Jüngern, „Habt ihr mich gesehen? Dann habt ihr den Vater gesehen.“

Die Schuld ist bezahlt worden

Ich schaue auf Golgatha, und ich glaube wirklich, was Jesus vom Kreuz sagte. Er sagte, "Die Schuld ist bezahlt worden." Und Paulus sagte, dass Gott in Christus war, versöhnend, nicht den Christen, nicht in denen, die zu einem Altar gelaufen sind, aber Er hat die ganze Welt mit Sich selbst versöhnt. Am Kreuz wurde die Schuld für ganze Menschheit bezahlt. Jetzt erfährt nicht die ganze Menschheit diese Erlösung. Deshalb predigen wir die guten Nachrichten des Evangeliums. Wir müssen sie die guten Nachrichten wissen lassen, dass sie die wirkliche Substanz Gottes in sich haben. Du kannst homosexuell, eine Prostituierte, eine der schändlichsten Personen dieser Erde sein, aber die Bibel sagt, dass Gott den Geist im Menschen bildet. Joh 1:9 sagt, dass Jesus das wahre Licht war, das *jeden Menschen* erleuchtet, der in die Welt kommt. Sprichwörter 20:27 sagen uns, dass **"Der Geist des Menschen ist eine Leuchte des HERRN, durchforscht alle Kammern des Leibes."**

Was wir da draußen in der Christlichen Welt haben, sind moderne Pharisäer. Die beste Weise, Religion zu definieren, ist die Entwicklung des Menschen. Der Mensch in seiner fleischlichen Natur, versuchend - wollend, will fromm werden. Das ist es, was der Sündenfall als Erstes bewirkte. Religion wird immer auf das Saubere, Äußerliche bedacht sein, und durch die intellektuelle Aufbereitung, glauben die Menschen, dass sie das haben, was sie denken das sie haben, aber sie haben es

wirklich nicht. Überall auf der Welt haben wir Christen, die glauben, dass Jesus in ihnen lebt, aber nur in ganz wenigen lebt er tatsächlich. Wir wissen, dass wir verstandesmäßig handeln, aber es ist nicht so wie es erfahren zu haben.

Das Leben in der Realität des Königreichs

Paulus gab uns viele Beschreibungen dessen, wie es sein würde, wenn wir wirklich im Königreich leben. Einer davon ist, dass Du mit Christus im Himmel bist. Wir können das zitieren und können sagen, dass es eine wunderbare Bibel ist, aber ist es Wirklichkeit? Christus ist auf dem Thron und die himmlischen Plätze sind nicht ein anderer Planet irgendwo. Wenn Du in himmlischen Bereichen bist, dann lebst Du auch deinen göttlichen Charakter in Dir, nach außen.

Leben im Königreich, hat auch das Bewusstsein des Lebens im Königreich. Wenn Du verfolgt wirst, leidest Du nicht für dich selbst, Du leidest für denjenigen, der dich verfolgt. Es ist Königreich. Ich könnte Dir Geschichte um Geschichte darüber erzählen, wie ich durch diese Grundsätze gekommen bin. Wenn dich jemand verletzend oder gehässig benutzt, und Du bist im Göttlichen, dann wirst Du für den leiden, der dich verletzt.

Einst wurde ich seelsorgerlich für eine Gemeinde berufen. Eine Gruppe von ungefähr 40-50 Menschen lud mich ein, zu ihnen zu kommen um eine einwöchige Tagung bei ihnen zu halten. Am Ende der Tagung wurde ich Leiter dieser Gruppe. Damals verliebten Sie sich in diese Botschaft. So gingen

meine Frau und ich dorthin um seelsorgerlich mit dieser Gruppe von Leuten arbeiten, so begann ich diese Grundsätze zu lehren. Ihr müsst ein wenig von den Leuten wissen zu denen ich ging. Sie waren früher Pfingstler. Ich begann die Grundsätze des Königreichs zu lehren, Ihr könnt Euch keine Vorstellung davon machen, mit was für verletzenden, schrecklichen Dingen mich diese Gruppe verfolgt hat. Aber ich kann Euch auch sagen, dass ich in mein Zimmer ging, niederfiel, weinte und sagte, "Gott, sei ihnen gnädig." Ich wusste, wenn die Leute nur Gott so sehen könnten, wie ich Ihn sehe, wenn sie nur Sein Vater-Herz verstehen könnten, wie ich, dann wäre da nichts, das sie so handeln würden.

Wenn Du im Königreich bist und jemand ist gegen dich und verletzt dich, so dass es schmerzt, aber deine Einstellung ist so, dass Du für denjenigen leiden wirst, der dich verletzt. Das ist die andere Wange hinhalten. Alle diese Leute hörten auf, sie alle prallten an mir ab, mit der Ausnahme von ungefähr 10 Menschen. Ich blieb dort für drei weitere Jahren. Aber die Leute, die mir so viel Kummer verursachten, sind zu mir gekommen und sagten wörtlich unter Tränen, "Gary, hatten wir keine Ahnung, was Du versucht hast, uns zu geben." Eine Dame erzählte mir gerade vor ein paar Wochen mit Tränen in den Augen, "hatte ich keine Ahnung von dem wertvollen Geschenk, das Gott uns gesandt hatte." Viele von ihnen kamen in die Gemeinde zurück nachdem sie sie verlassen hatten.

Wahre Vergebung

Du siehst, Menschen tun etwas, weil sie es nicht verstehen. Das wird Dir helfen

zu verstehen, warum Jesus am Kreuz, gerade auf diese Männer sehen konnte, die Ihn kreuzigten und sagte, "Vater, verzeih ihnen," weil Er den Adam in uns kannte. Er wusste, dass sie nur das taten, was sie tun konnten und nicht Hilfe leisteten, weil sie mit ihrer Adamsnatur verbunden waren. Das ist es warum Er sagen konnte, "Vater, sie wissen es wirklich nicht. So, vergib ihnen." Denkst Du, dass Er nachdem Er sagte, "Vater, verzeih ihnen," würden sie jemals dafür verantwortlich gemacht werden, Ihn ans Kreuz genagelt zu haben? Würden Sie nicht. Es wird sein, als ob es nie getan worden wäre. Das ist Vergebung.

Vergabung verzeiht jemanden nicht, weil jemand mit Bedauern zu Dir kommt. Vergebung kennt das Herz Gottes und weiß, dass die andere Person in Unwissenheit ist, und sie gerade nicht begreifen kann. Das wird durch Stephanus und Paulus veranschaulicht. Paulus war dabei und sah zu, als Stephanus gesteinigt wurde und Stephanus sagte, "Vater, rechne ihnen diese Sünde nicht zu." Stephanus verstand das Königreich. Er verstand, wenn gerade diese Männer, die ihn mit Steinen bewarfen, dieselbe Einsicht gehabt hätten die er hatte, wenn ihre Augen so geöffnet wären wie seine, sie würden ihn nicht mit Steinen bewerfen, sie würden ihm zujubeln. Und so konnte er sagen, "Vater, vergib ihnen."

Tägliches Sterben

Das ist es, was Gott heute hervorbringt. Es ist die Frucht seines Lebens. Aber Du kannst es nicht erfahren, bevor Adam stirbt. Paulus sagt, "Wir sterben täglich." Täglich sterben wir unserem Willen und Bedürfnis, dem was wir, oder das was unser Gatte wünscht.

Meine Frau und ich sind seit 15 Jahren zusammen und sie kann Euch sagen, dass ich sie nie in direkter Weise korrigiert habe. Ich habe nie gesagt, "Carol, mach das nicht," oder "das solltest Du nicht tun," oder "Sag das nicht." Sie wird Euch sagen, dass sie mein Eingreifen für sich spüren kann, wenn sie ins menschliche kommt. Sie kann das Gebet und den Schutz Gottes für sich wirklich fühlen, und sie ändert sich. Das ist es, was wir füreinander tun müssen.

Weißt Du was geschieht, wenn Du jemanden kritisierst? Du sagst damit, dass Du besser bist als diese Person. Aber Du musst verstehen, dass wir alle aus demselben Holz geschnitten sind, dass wir alle die Adamsnatur haben, wir haben alle diese schreckliche, hässliche Krankheit genannt Sünde, und sie macht sich in uns allen breit. Wir sehen urteilend auf die Sünde. Wir halten die Homosexualität für was Schreckliches, und die Sünden von Anderen für kleiner, aber wir verstehen nicht, dass die Wurzel die selbe ist. Da ist kein Unterschied. Das Wissen von Gut und Böse kommt exakt vom selben Baum. So ist der Homosexuelle in den Augen Gottes, nicht anders als jemand der sehr gut ist. Keiner von ihnen erfährt das Göttliche Leben.

Nun, Gott ist gut, aber Gutes ist nicht immer Göttlich. Gutes kann eine natürliche Eigenschaft Adams sein. Der Baum, von dem Adam nahm war beides, Gut und Böse, aber wir müssen vom Baum des Lebens essen. Jesus sagte, "**Wenn Ihr mich esst, werdet Ihr durch mich leben.**" Was bedeutet es, Jesus zu essen? Wir müssen Ihn aufnehmen. Wir müssen in die Bibel schauen und alle Leitsätze lesen die Er lehrte und sie in uns aufnehmen. Wir

müssen über sie nachdenken und sie in uns aufnehmen, bis wir werden, was sie sind. Und das geschieht nur durch den Tod, es tötet dich nicht selbst, so geht es nicht. Aber wenn wir durch den Geist, die Werke des Fleisches zu Grabe tragen, werden wir leben.

Wie geschieht das? Paulus sagt im Römerbrief, als wir noch Sünder waren, sind wir mit Gott durch den Tod Seines Sohns versöhnt worden, viel mehr als versöhnt, wir sind *durch Sein Leben gerettet*. Nicht durch unser Handeln oder Verhalten, nicht durch unsere Versuche den richtigen Weg zu gehen, oder durch bestimmte Methoden, oder den Weg der 7 Stufen zur spirituellen Heilung zu gehen, oder was es auch anderes sei. Wir werden nur *durch Sein Leben* gerettet.

Deshalb sagte Jesus, "*Ich komme damit Ihr das Leben habt, und nicht eine neue Folge von Regeln und Bedingungen. Ich kam nicht, um die 10 Gebote der Bergpredigt zum Maßstab zu erheben. Ich kam, damit ihr Leben habt, und Ihr die Bergpredigt erfüllen könnt.*" Aber es muss durch den Geist sein. Es hat absolut nichts mit der natürlichen Verbesserung Adams zu tun. Adam muss sterben, und jedes Mal wenn Du freundschaftlich mit dem Geist bist, jedes Mal wenn Du in die Gegenwart Gottes eintrittst, gibt es einen Tötungsimpuls, eine Übertragung des Geistes Gottes, der dein Fleisch tötet.

Du kannst nicht Freundschaft mit Gott haben, ohne dass dich etwas vom göttlichem Wesen durchdringt. Deshalb sagte Paulus, es geschieht tagtäglich, dass wir von einem Schritt der Glorie zum nächsten umgestaltet werden. Es ist ja nicht so, dass ich heute ein Sünder bin und Morgen der Glorie Gottes

offenbar, aber es entwickelt sich tagtäglich. Tagtäglich haben wir die Wahl zu machen, und tagtäglich werden wir in das Bild Gottes umgestaltet. Der Same bringt in uns göttliches Leben hervor.

Petrus sagte, dass wir Sein göttliches Leben und seine Natur empfangen haben (2 Petrus 1:3), und wir bekommen es durch Gottes Versprechen, nicht durch Eigenes Bemühen. Wahrscheinlich denkst Du, wenn Du dieses hörst, "ich bin gerade dabei es zu erleben," Das kann sein, aber erinnere dich, wenn Du nicht in Christus bleibst, wirft Er Dich gleich ins Feuer. So glaube nicht, dass es von selbst geht. Du kannst ein wunderbarer Mensch sein, aber wenn Du nicht volles Vertrauen und Glauben hast, und Du verstehst, dass es nur die Gnade und die Kraft Gottes ist, durch die Du bewahrt bist, wie Du bist. Es wird ein Tag kommen wo Du vielleicht von Gott abgefallen bist. Und wenn das geschieht, und Du nicht verstehst, dass der Vertrag den Gott mit dem Samen gemacht hat, der in Dir ist, wirst Du in die Verurteilung fallen, und Gott wird das Feuer anfachen.

Gott hat einen Vertrag mit dem Samen, ihn zur Reife zu bringen, aber es hat nichts mit Adam zu tun, außer dass Adam in zu Boden fällt und stirbt. Du kannst es auf dem leichten Weg, oder dem harten Weg machen. Es gibt viele Verse, die können begründen, was ich Euch erzähle. Du wurdest von Christus auserwählt, bevor die Fundamente der Welt waren, dass Du heilig sein solltest und ohne Makel, von Ihm geliebt. Ist das wahr? Wenn das wahr ist, wenn Gott Dich vor der Erschaffung der Welt erwählte, und einen Vertrag mit dem Samen machte, dass Er Dich heilig,

ohne Schande, und untadlig, nach Seiner Vorstellung machen würde, wenn das Seine Wahl ist, und Du erwählt und für diesen Ziel vorherbestimmt wurdest, wie kann das dann nicht geschehen?

Die Täuschung des Freien Willens

Ich verstehe, dass hier eine Opposition in der Sache der Willensfreiheit des Menschen ist. Die Willensfreiheit des Menschen ist eine absolute Täuschung, geschaffen durch die religiöse Tradition der Älteren. Ich kann diese Vorstellung aushöhlen und Euch beweisen, dass Euer freier Wille beschränkt ist. Ein Beispiel dafür ist Jona. Jona sagte nein zu Gott. Gott wollte, dass er nach Nineveh geht, aber Jona stieg in ein Boot und versuchte den anderen Weg zu gehen. Nahm Gott Jona die Willensfreiheit oder tat Er es nicht? Denkst Du, dass Du aus Gottes Sicht etwas weniger wertvoll als Jona bist?

Wenn Du das glaubst und Du Ungehorsam bist, und Du der hergebrachten Tradition vertraust, die uns Jahrelang gelehrt wurde, und Du fällst ab und Du glaubst es, weil Du diese Richtung ausgewählt hast, so kann Gott Dir da nicht helfen, Du wirst in ganz vielen Schwierigkeiten sein. Es ist so wichtig dieses Prinzip des Samens zu verstehen, weil Gott kein Versprechen für Dich mit deiner Adamsnatur hat. Das Einzige was ich ich mit Sicherheit weiß, ist, dass Gary Sigler, diese Adams Person, die in diese Welt geboren wurde und in Erbsünde geblendet war, das einzige Versprechen das er hat, ist vom Sterben, und wenn er nicht stirbt, wird er das Reich Gottes nie erleben.

Aber weißt Du was? Tod produziert immer Leben. Genau wie der Geist Gottes in Dir, Dir den Tod bringen kann, so wie sich das Leben in der Wiedergeburt äußert. Das ist es, was Paulus meinte als er sagte, dass der Tod in uns wirkt, das Leben aber in euch (2.Kor 4,12). Wenn der Tod in mir arbeitet, dann erzeugt das Leben in Euch. Ich hoffe, dass ich nicht prahlerisch klinge, aber manches was ich lehre, habe ich noch nie von einem anderen Menschen gehört, in der Art zu unterrichten wie ich es tue. Warum das? Weil wir alle einmalig sind. Ich bekomme diese Botschaft aus keinem Buch, ich bekomme sie nicht von Kassetten hören. Ich war eine Person voller Sehnsucht nach dem Königreich, voll von all dem intellektuellen Wissen, das ich aufzuhäufen versuchte, aber ich erfuhr die Prinzipien nicht. Ich erfuhr sie durch die Offenbarung. Deshalb sage ich, nehmt meine Worte nicht so, Ihr müsst eine Offenbarung der Wahrheit dessen haben, was ich lehre.

Viele Menschen sagen mir, obwohl sie so etwas noch nie gehört haben, haben sie eine innere Bestätigung, dass es wahr ist. Andere sagen, dass Gott das zu ihnen gesprochen hat, aber sie waren nicht überzeugt, dass sie richtig hörten. Ich verspreche Euch, dass diese Worte in Euren Leben wachsen werden. Wenn Ihr diese Botschaft nicht mögt, tut es mir für Euch Leid, weil der Samen gesät wurde. Gott macht Menschen zur passenden Zeit blind. Wir hören es nicht gern, aber das Wort sagt, dass *Gott* das Herz des Pharaos verhärtete. Der Pharaos konnte die Kinder Israels nicht gehen lassen, wenn er es gewollt hatte. Das ist in der Bibel sehr leicht verständlich. Gott verhärtete das Herz des Pharaos, damit Seine Glorie den Israeliten offenbart werden konnte.

Denkst Du, dass Gott den Pharaos hart dafür richtet, wozu Er ihn veranlasst hat, es zu tun? Wärest Du gern Judas gewesen? Denk darüber nach.

Die Worte, die Jesus am Kreuz sprach, "**Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun,**" wenn Sie das hören können, das sind Worte der Menschlichkeit. Die Schuld ist bezahlt worden. Wir haben wirklich gute Nachrichten. Uns ist *gesagt* worden, dass das Evangelium gute Nachrichten sind, aber wir haben das Evangelium der guten Nachricht nicht *gehört*. Wir haben ein Evangelium der Leistung gehört. Auf Leistung gegründetes Christentum.